

Zeugnisübergabe 2009

Für 29 frisch gebackene Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker sowie eine Kartographin war der 28. August 2009 ein Tag der Freude. Aus den Händen des Präsidenten der LGB, Herrn Heinrich Tilly und des Vertreters der Landesgruppe Brandenburg des Bundes der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V., Herrn Dipl.-Ing. Ralph Schulze, erhielten sie in Anwesenheit zahlreicher Eltern, Freunde, Ausbilder und Lehrer in einer Feierstunde ihre Abschlusszeugnisse. Herr Tilly und Herr Schulze beglückwünschten in ihren Grußansprachen die Absolventen zu ihren Prüfungsergebnissen und

bekräftigten gleichsam die Bedeutung einer modernen und praxisorientierten Berufsausbildung. Dieser Ausbildungsabschluss bilde gerade in einer immer stärker durch Geodaten geprägten Zeit ein solides Fundament für vielfältige berufliche Perspektiven. Herr Tilly ermunterte die Absolventen dahingehend, auch einmal abseits der ausgetretenen Wege berufliche Herausforderungen zu suchen. Vor der Übergabe der Zeugnisse an die Jungtechnikerinnen und Jungtechniker wurden Herr Thomas Arnhold (KVA Spree-Neiße), Herr Patrick Höfert (KVA Uckermark) und Herr Marcel Kunath (KVA Märkisch-



Herr Thomas Arnhold, Herr Patrick Höfert und Herr Marcel Kunath wurden ausgezeichnet

Oderland) als Beste ihres Jahrganges mit einem Fachpräsent ausgezeichnet. Herrn Arnhold wurde eine weitere Ehre zu teil. Als Jahrgangsbester wurde er durch den Landesvorsitzenden des Deutschen Vereins für Vermessungswesen Berlin-Brandenburg e.V., Herrn Hans-Gerd Becker, mit dem DVW-Nachwuchspreis prämiert. Herr Arnhold ließ, in einer mit amüsanten Anekdoten gespickten Rede, die Ausbildungsjahre noch einmal Revue passieren und dankte im Namen der ehemaligen

Auszubildenden im Anschluss allen Ausbilderinnen und Ausbildern für ihr in der Berufsausbildung gezeigtes Engagement. Musikalisch wurde die diesjährige Feierstunde durch wunderbare Darbietungen von Schülern der Musikschule Fröhlich aus Frankfurt (Oder) begleitet. Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung mitgewirkt haben, unser herzliches Dankeschön.

(Robert Tscherny, LGB)

Neuer Ausbildungsberuf Geomatiker/in

In der AdV-Plenumstagung am 9. September 2009 wurde folgender Sachstand behandelt:

Auf Bundes- und Länderebene werden gegenwärtig die Weichen gestellt, dass voraussichtlich zum Termin 1. August 2010 im Berufsumfeld der Geoinformationstechnologie ein modernisierter Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in und ein neu geschaffener Ausbildungsberuf Geomatiker/in angeboten werden können. Die Ausbildungszeit beträgt jeweils drei Jahre.

Die Geoinformationstechnologie beschäftigt sich umfassend mit der Bearbeitung von Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltungen sowie von Geofachdaten im privatwirtschaftlichen und behördlichen Umfeld. Die Bearbeitung von Geodaten beinhaltet u. a. die Erfassung (örtliche Vermessung, Digitalisierung, Fernerkundung), die Interpretation und Qualifizierung, die Integration unterschiedlicher Datenquellen, die Analyse sowie die Präsentation

und die Bereitstellung von Daten mit den jeweiligen modernen Verfahren und Techniken.

Der Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in mit integrierter Fachrichtung Bergvermessungstechnik wird inhaltlich modernisiert und folgt damit der technologischen Entwicklung in der Messtechnik (u. a. Laservermessung, Satellitenmessverfahren) und der computergestützten Weiterverarbeitung der Daten zu Produkten (wie Rissen, Karten und Plänen). Im Bauwesen ist auch der umgekehrte Arbeitsprozess erforderlich, nämlich aus georeferenzierten Projektdaten die örtliche Lage von Bauwerken zu bestimmen.

Während es bei der Vermessungstechnik wie bisher schwerpunktmäßig um die örtliche Erfassung von Geodaten geht, liegt die Priorität bei der Geomatik in der Vermittlung der gesamten Prozesskette von der Geodatenerfassung über die Weiterverarbeitung (Interpretation, Integration, Analyse, Speicherung) bis